

## Bildungs- und Teilhabeleistungen mit OPEN/PROSOZ

### Die Lösung für Kommunen zu den neuen Hilfeleistungen für Kinder und Jugendliche

Nach langem Vorlauf in Politik und Gesetzgebung ist das Bildungspaket in den Kommunen angekommen und wird dort konkret umgesetzt. Die Umsetzungsmöglichkeiten sind dabei ebenso vielfältig wie dessen Leistungsarten.

Aufgrund der Organisationsstrukturen und weil mehrere Gesetze betroffen sind, haben sich die Verwaltungen auch für unterschiedliche Wege der Umsetzung entschieden. Seit Inkrafttreten des Gesetzes steht in OPEN/PROSOZ eine Umsetzungslösung für die kommunale Praxis bereit, die an den praktischen Erfahrungen aus den Kommunen kontinuierlich optimiert wird.

#### » Ein Leistungspaket – ein Umsetzungsinstrument

Gleich welche Stelle innerhalb Ihrer Organisation die Leistungen betreut und wie Leistungen erbracht werden, OPEN/PROSOZ bildet alle Leistungsarten und Berechnungsgrundlagen verlässlich, gesetzeskonform und praxisnah ab. OPEN/PROSOZ können Sie auch als alleinstehendes System zur Leistungsgewährung für das Bildungspaket nutzen, auch wenn Sie bisher kein PROSOZ-Fachverfahren einsetzen.

- Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen nach § 28 SGB II, § 34 SGB XII, § 6b Absatz 1 Nr. 1 BKGG in Verbindung mit § 28 SGB II (kinderzuschlagsberechtigte Personen) und § 6b Absatz 1 Nr. 2 BKGG in Verbindung mit § 28 SGB II (wohngeldberechtigte Kinder)
- Einsatzfähig zur eigenständigen Leistungsgewährung in kommunalen Fachämtern und in Jobcentern
- Erfassung und Bearbeitung der Leistungen über bereits bestehende Fälle im SGB II bzw. SGB XII oder durch Anlage separater Fälle für eigene Leistungsabteilungen
- Prüfung der Zulässigkeit von Anträgen über Altersabfrage

#### » Passgenaue Parametrierung zur Leistungsdifferenzierung, Formularausgabe und Hinterlegen der Leistungserbringer

OPEN/PROSOZ ermöglicht eine individuelle und differenzierte Parametrierung der einzelnen Leistungsarten:

- Schulausflüge und mehrtägige Klassenfahrten
- Persönlicher Schulbedarf
- Mehraufwendungen zur Schülerbeförderung
- Aufwendungen für eine angemessene Lernförderung
- Gemeinsame Mittagsverpflegung
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben



### » Individuelle Beratung und Qualifizierung

Unsere Fachberater stehen Ihnen für die Einbettung der neuen Aufgaben in Ihrer Kommune zur Seite. So können Ihre Mitarbeiter das neue Leistungspaket unkompliziert und verlässlich umsetzen.

Auf Wunsch qualifizieren wir Ihre Mitarbeiter gezielt für die Bearbeitung des Bildungs- und Teilhabepaketes in unseren Qualifizierungszentren oder direkt bei Ihnen vor Ort. Inhouse-Schulungen können speziell auf Ihre Workflows abgestimmt und alle Bearbeitungsschritte auf Ihren individuellen Eingabemasken eingeübt werden. Auch neue Mitarbeiter, die OPEN/PROSOZ bisher noch nicht eingesetzt haben, werden so schnell im Fachverfahren heimisch.

OPEN/PROSOZ-Anwender können die einzelnen Leistungen beliebig differenzieren. Die Mittagsverpflegung kann je Gesetz z.B. nach Schulen, Kindertagesstätten oder Kinderhorten unterschieden und somit auch haushaltstechnisch variabel gegliedert werden. Jeder Leistung des Bildungspaketes kann eine individuelle Druckausgabe zugeordnet werden, z.B. ein Gutschein- oder ein Kostenübernahmeformular.

Die Leistungen können entweder direkt als Geldleistung (persönlicher Schulbedarf, Mehraufwendungen zur Schülerbeförderung etc.) oder nach Gutscheinausgabe bzw. nach Kostenübernahme auf Rechnung gezahlt werden. Die Leistungserbringer können in verschiedene Kategorien unterteilt werden, z.B. Anbieter von Mittagsverpflegung, Anbieter von Leistungen zur Lernförderung, Sportvereine u.v.a.m.

Alle Funktionen sind so angepasst, dass sie eine praxisgerechte und unkomplizierte Umsetzung vor Ort unterstützen. Die Bedarfe können als laufende oder einmalige Leistung erfasst werden. Eine monatsübergreifende Rechnungslegung ist möglich.

Auch Besonderheiten einzelner Leistungen werden berücksichtigt:

- ▣ Bundeslandspezifischer Ferienkalender zur Ermittlung der Schultage im Monat
- ▣ Berechnung der Mittagsverpflegung über Tagessatz oder Monatspauschale
- ▣ Berücksichtigung von Kürzungssachverhalten bei der Schülerbeförderung (z.B. Regelsatzanteil Verkehr oder kommunale Bezuschussung)

### » Komplett Prozesssteuerung und effektive Hilfe

Von der Bedarfserfassung über den fertigen Bewilligungsbescheid für den Kunden bis zur Abrechnung mit dem Leistungserbringer: OPEN/PROSOZ sorgt dafür, dass die Umstellung vor Ort gelingt und das Bildungspaket auch bei den richtigen Empfängern ankommt. Die Erstellung der Kostenzusagen oder Gutscheine erfolgt direkt aus dem Bedarf. Alle gewährten Leistungen werden in die Leistungsbescheide und Berechnungsbögen integriert. Eine Sammelabrechnungsfunktion, über die anbieterspezifische Rechnungen personenbezogen sicher und schnell erfasst werden können, sorgt für eine komfortable Leistungsgewährung und einen optimierten Zahlungsverkehr.

### » Neue Pflichtstatistiken

Für die BuT-Leistungen sind beim Gesetzgeber personenspezifische Pflichtstatistiken in Vorbereitung. Für die betroffenen SGB XII-, WoGG- und KiZ-Bezieher wird eine Quartals- und Jahresstatistik gefordert. Die monatliche Erhebung der SGB II-Fälle erfolgt über die XSOZIAL-Schnittstelle. OPEN/PROSOZ ist auf die neuen Pflichtstatistiken vorbereitet – rechtzeitig zum jeweils ersten Meldetermin können die Statistiken auf „Knopfdruck“ abgerufen werden. Die jeweiligen Meldungen können im Einzelfall visualisiert werden.

» PROSOZ Herten GmbH  
Produktmarketing Soziales  
Ewaldstr. 261  
45699 Herten  
Tel.: (0 23 66) 188 - 750  
Fax: (0 23 66) 188 - 451  
produktmarketing@prosoz.de  
www.prosoz.de